

<http://www.derwesten.de/staedte/dortmund/Taucher-fischt-Ehering-aus-Kanal-id3075154.html>

Versunkener Schatz

Kommentare: 8 Trackback-URL

Taucher fischt Ehering aus Kanal

Dortmund, 06.06.2010, Klaus Brandt



Dortmund. Goldige Ringfahndung in 3,60 Meter Tiefe: Hobbytaucher Hendrik Hustert hat einen Ehering vom Grund des Dortmund-Ems-Kanals gefischt, den ein junges Paar beim Grillen verloren hatte.

Matthias Bley (30) und Christin Kraemer (33) aus Dortmund, gerade ein halbes Jahr verheiratet, grillen vis-à-vis des Fredenbaums. Um die Kohle zu löschen, holt die junge Frau Wasser aus dem Kanal. Am Geländer der Spundbohlen-Treppe verhakt sich ihr Ring. Beim Versuch, ihn zu richten, gleitet er vom Finger und fällt – plitsch! – in den Kanal. Vor Christin Kraemers Augen geht das Symbol der Liebe unter. Ihr Mann hechtet hinterher. Zweimal taucht er auf den Grund – vergeblich. „Da liegt soviel Dreck. Keine Chance, das Teil zu finden.“

Ehepaar hatte Hoffnung schon aufgegeben

Das Paar hat den versunkenen Schatz schon aufgegeben, da wirft Matthias Bley eine letzte Angel aus. Im Internet sucht er Tauchklubs. Er findet den Tauchverein Castrop-Rauxel. Hendrik Hustert (43) und Franz Pörtner (42) bieten Hilfe an. Sie wissen: Unterwasserarchäologen suchen mit Staubsaugern nach verschollenen Kostbarkeiten. Aus Baumarktteilen basteln die beiden Dortmunder ein Gerät, das fast ebenbürtig funktioniert.

Als Hustert mit der Eigenkonstruktion abtaucht, steht das junge Paar gebannt am Ufer. Pörtner bleibt oben, dirigiert die Sicherungsleine. Unten läuft es wie am Schnürchen. Nach zehn Minuten glänzt das vermisste Stück Weißgold in dem feinmaschigen Saugernetz. Der Herr des Ringes taucht auf, formt Daumen und Zeigefinger zu einem Kreis – aus der Tauchsprache frei übersetzt: „Alles ist gut.“ Ein Symbol mit Tiefgang.